



centrotherm
photovoltaics

Zwischenbericht
zum 30. Juni 2009

Highlights

Fokus auf Projektrealisierung und Expansion

Mehr als 80 % Umsatzwachstum im Quartal und im Halbjahr

- +88,5 % auf 264.149 TEUR im 1. Halbjahr 2009 (1. Halbjahr 2008: 140.138 TEUR)
- +83,7 % auf 133.148 TEUR im zweiten Quartal 2009 (Q2 2008: 72.461 TEUR)

Realisierung des größten Turnkey-Projekts in der Unternehmensgeschichte

- Erfolgreicher Bau einer schlüsselfertigen Solarzellenfabrik mit einer Kapazität von 250 Megawatt
- Für unseren Kunden Hyundai, den weltweit größten Schiffsbauer, bedeutet das Projekt den industriellen Einstieg in den Photovoltaik-Markt

Erste Dünnschicht-Produktionslinie in Ramp-Up Phase

- Inbetriebnahme unserer neuen schlüsselfertigen CIGS-Produktionslinie bei einem asiatischem Kunden begonnen
- Neues Verfahren zur Herstellung der CIGS-Module etabliert

Aufbau der zweiten Silizium-Fabrik

- Erste Ausbaustufe bei unserem zweiten Silizium-Kunden ist auf eine jährliche Produktion von rund 1.250 Tonnen Polysilizium angelegt
- Produktion in Mikroelektronik-Qualität geplant

Nationale und internationale Expansion

- USA-Geschäft weiter vorangetrieben
- Gründung einer eigenen Vertriebs- und Servicegesellschaft in Shanghai
- Wesentlicher Baufortschritt im Kunden- und Innovationszentrum am Standort Blaubeuren
- Bezug der neuen Produktionshalle

Ordentliche Hauptversammlung 2009

- Neuer Veranstaltungsort Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm fand große Zustimmung
- Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in der ersten Jahreshälfte 2009 ist es uns gelungen, erneut Rekordmarken bei Umsatz, Auftragsbestand und unseren Equipmentlieferungen zu setzen. Wir konnten unsere Umsatzerlöse trotz Wirtschafts- und Finanzkrise um mehr als 80% auf 264.149 TEUR (1. Halbjahr 2008: 140.138 TEUR) steigern. Gleichzeitig haben wir die Milliarden-Grenze beim Auftragsbestand überschritten: Zum 30. Juni 2009 liegt der Auftragsbestand bei über einer Milliarde Euro. Auch bei der Auslieferung unserer Einzelanlagen und schlüsselfertigen Produktionslinien haben wir Tempo vorgelegt: neun Linien und 130 Einzelanlagen gingen an unsere Kunden im In- und Ausland - mehr als je zuvor.

Innovationen und eine erfolgreiche Realisierung unserer Großprojekte haben für uns höchste Priorität. Daher freut es uns umso mehr, dass wir ein Projekt vorantreiben konnten, das aufgrund der Größe in unserer Unternehmensgeschichte eine Premiere darstellt: Bei unserem koreanischen Kunden Hyundai Heavy Industries haben wir eine schlüsselfertige Solarzellenproduktion mit einer Gesamtkapazität von 250 Megawatt (MW) errichtet. Für Hyundai, den weltweit größten Schiffsbauer, bedeutet das Projekt den industriellen Einstieg in den Photovoltaik-Markt. Aktuell werden die ersten Zellen produziert. Und auch in unseren noch jungen Geschäftsbereichen Dünnschicht und Silizium haben wir wichtige operative Erfolge erzielt: Nach „First Silicon Out“, der Produktion des ersten Siliziums aus centrotherm photovoltaics-Reaktoren, haben wir im zweiten Quartal damit begonnen, bei einem weiteren Kunden in Asien unser Silizium-Equipment in Betrieb zu nehmen. Produziert werden soll in Mikroelektronik-Qualität, wie sie vor allem für die Chip-Fertigung benötigt wird, aber auch in Solarzellen zum Einsatz kommt. Rund 1.600 Kilometer entfernt, im taiwanesischen Hsin-chu, befindet sich unsere erste CIGS-Dünnschichtproduktionslinie in der Inbetriebnahme, im Fachjargon „Ramp-up“ genannt. Bis Ende 2009 soll damit das erste und mit einer Fläche von 1,5 m² bis dahin größte CIGS-Modul aus einer Massenfertigung produziert werden. Um auch in der Dünnschicht hohe Wirkungsgrade, schnelle Taktzeiten in der Produktion und eine optimale Materialausnutzung gewährleisten zu können, haben wir im zweiten Quartal verstärkt in diese Zukunftstechnologie investiert. Damit folgen wir unserem Unternehmensziel, die Produktionskosten zu reduzieren und so unseren Kunden Wettbewerbsvorteile zu ermöglichen.

Auch wenn sich die Wachstumsdynamik nach unserem Rekord in den ersten drei Monaten 2009 erwartungsgemäß im zweiten Quartal etwas abgeschwächt hat, sind wir mit Blick auf unser gut gefülltes Auftragsbuch und unsere robuste Projektpipeline weiterhin sehr zuversichtlich. Wir bekräftigen daher für das Gesamtjahr unser geplantes Umsatzwachstum auf 500 bis 550 Mio. Euro bei einer Steigerung des EBITDA.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihr Robert M. Hartung

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics Konzerns

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Umsatz	264.149	140.138	133.148	72.461
Gesamtleistung	271.269	146.130	134.495	78.145
EBITDA	35.771	18.781	16.225	10.104
EBITDA-Marge in %*	13,5%	13,4%	12,2%	13,9%
EBIT vor Kaufpreisallokation	33.641	18.356	15.134	9.857
EBIT-Marge vor Kaufpreisallokation in %*	12,7%	13,1%	11,4%	13,6%
EBIT	25.785	18.356	11.129	9.857
EBIT-Marge in %*	9,8%	13,1%	8,4%	13,6%
EBT	25.796	20.499	10.505	11.660
EBT-Marge in %*	9,8%	14,6%	7,9%	16,1%
Konzernergebnis	17.749	14.540	7.270	8.380
Ergebnis je Aktie in EUR	0,84	0,91	0,34	0,52
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien in T	21.162	16.000	21.162	16.000
Gesamtaufwand F&E	11.062	7.540	5.605	5.774
Capex**	15.061	34.604	5.285	11.816
ROCE in %	6,36%	9,76%	-	-
Operativer Cash Flow	-3.449	75.753	21.126	16.407
Mitarbeiter Stichtag	1.111	377	1.111	377
	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	727.807	665.775	-	-
Eigenkapital	336.336	318.188	-	-
Eigenkapitalquote in %	46,2%	47,8%	-	-
Auftragsbestand	1.010.200	990.179	-	-

* Margen bezogen auf Umsatz

** 2008: inklusive Geschäfts- oder Firmenwerte, 2009: ohne Geschäfts- oder Firmenwerte

Inhalt

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics Konzerns

- 6 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 8 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 12 | Zur Aktie
- 13 | Investitionen
- 13 | Mitarbeiter
- 14 | Forschung und Entwicklung
- 15 | Chancen- und Risikobericht
- 15 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe-
stehenden Unternehmen
- 15 | Prognosebericht
- 16 | Nachtragsbericht

Konzernzwischenabschluss

- 17 | Konzernbilanz
- 19 | Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 20 | Konzernkapitalflussrechnung
- 21 | Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 23 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 38 | Finanzkalender
- 38 | Impressum
- 38 | Kontakt

Konzern- lagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Aus unseren Projekten

Realisierung des größten Turnkey Projekts in der Unternehmensgeschichte

Im ersten Halbjahr 2009 haben wir bei unserem koreanischen Kunden Hyundai Heavy Industries eine schlüsselfertige Solarzellenproduktion mit einer Gesamtkapazität von 250 MW gebaut. Neben 5 Zelllinien mit jeweils 50 MW Produktionskapazität kommen erstmals auch die Vision-Systeme unserer 100 %-igen Tochter GP Solar zum Einsatz. Für Hyundai, den weltweit größten Schiffsbauer, bedeutet das Projekt den industriellen Einstieg in den Photovoltaik-Markt.

Zum Berichtsstichtag 30. Juni 2009 war ein Expertenteam von rund 20 Mitarbeitern vor Ort in Korea und hat die Produktionslinien in Betrieb genommen. Die erste Zelle konnte dann nach Ende des Berichtszeitraums produziert werden. Wir haben damit erfolgreich das bisher größte Turnkey-Projekt in unserer Unternehmensgeschichte realisieren können.

Erste Dünnschicht-Produktionslinie im Ramp-Up

Im ersten Halbjahr 2009 wurde mit der Inbetriebnahme unserer neuen schlüsselfertigen CIGS-Produktionslinie mit einer Jahreskapazität von mehr als 30 Megawatt bei einem asiatischen Kunden begonnen. Bis Ende 2009 soll damit das erste und mit einer Fläche von 1,5 m² bis

dahin größte CIGS-Modul aus einer Massenfertigung produziert werden.

Der Kunde setzt dabei auf unsere hocheffiziente CIGS-Dünnschichttechnologie, weil damit die derzeit höchsten Wirkungsgrade bei niedrigen Produktionskosten erzielt werden können. Darüber hinaus kommt das neue Verfahren zur Herstellung der CIGS-Module im Gegensatz zu anderen Herstelltechnologien ohne toxische Prozessgase aus. Die Herausforderung besteht grundsätzlich darin, den Sprung vom Labor in die Massenproduktion zu schaffen. Der Vorteil der centrotherm-CIGS-Technologie liegt in einer einfachen, robusten Prozessführung mit hoher Taktfrequenz und der Wahl der Verfahrensschritte, die leicht von kleinen Flächen auf größere übertragbar sind.

Inbetriebnahme der zweiten Silizium-Fabrik gestartet – Produktion in Mikroelektronik-Qualität geplant

Nachdem wir mit unserem „First Silicon Out“, der Produktion des ersten Siliziums aus centrotherm photovoltaics - Reaktoren, Anfang März einen wesentlichen Meilenstein erreicht hatten, haben wir im zweiten Quartal 2009 die Inbetriebnahme unserer zweiten Silizium-Fabrik in Asien gestartet. Bei diesem Projekt ist die erste Ausbaustufe auf eine jährliche Produktion von rund 1.250 Tonnen Polysilizium angelegt. Produziert werden soll zukünftig in Mikroelektronik-Qualität, wie sie vor allem für die Chip-Fertigung benötigt wird, aber auch in Solarzellen zum Einsatz kommt. Basismaterial für die Mikroelektronik ist hochreines monokristallines Silizium. Mit der Realisierung dieses Projekts zeigen wir, dass wir den kompletten Prozess, von der Konzeption und Planung, über die Bereitstellung und Installation des Schlüsselequipments bis hin zur Inbetriebnahme aus einer Hand liefern können. Im nächsten Schritt werden

nun die Reaktoren vollständig in Betrieb genommen und mit der Siliziumproduktion gestartet.

Nationale & Internationale Expansion

USA-Geschäft weiter vorangetrieben

Nachdem die neue amerikanische Regierung im Februar 2009 mit dem "American Recovery and Reinvestment Act" ein umfassendes Investitionspaket verabschiedet hat, sind auch für den Ausbau der Solarindustrie positive Signale gesetzt. So sieht das "stimulus package" genannte Programm Steuervergünstigungen sowie auch direkte Subventionen für den Aufbau von Fertigungskapazität für Solarprodukte vor. Zusätzlich bieten viele US-Bundesstaaten eine eigene Förderung für den Aufbau von Fabriken an.

Um die Geschäftstätigkeit im aussichtsreichen US-amerikanischen Markt weiter zu forcieren, haben wir mit dem Ausbau unseres US-Tochterunternehmens centrotherm photovoltaics USA Inc. begonnen.

Es ist uns gelungen, Dr. Frank Faller als Geschäftsführer zu gewinnen, der die im Jahr 2008 gegründete Gesellschaft seit April diesen Jahres leitet. Dr. Frank Faller fungierte zuletzt als Vertriebs- und Marketingleiter bei der Deutsche Solar (SolarWorld-Konzern) und bringt zudem aus Tätigkeiten beim Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Shell Solar sowie Astropower über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Photovoltaik mit.

Neue Vertriebsstandorte in Asien

Nach Singapur und Taiwan haben wir in diesem Jahr mit unserer Tochtergesellschaft in China unseren dritten Standort in Asien gegründet. Die wichtigsten Aspekte für den Aufbau der neuen Gesellschaft in Shanghai sind der Ausbau der lokalen Präsenz, mehr Flexibilität, die nachhaltige Steigerung von Kundenzufriedenheit und Kundenbindung durch eine optimale Erreichbarkeit. Zur weiteren Professionalisierung von Service und After Sales sind neben dem Aufbau eines großen Ersatzteillagers für China und andere wichtige ostasiatische Märkte In-

strumente zur Kundenbindung wie z.B. eine 24-Stunden-Hotline geplant oder bereits in Umsetzung.

Wesentlicher Baufortschritt am Standort Blaubeuren

Im ersten Halbjahr 2009 haben wir mit dem Einzug in die neu erbaute Produktionshalle begonnen. Auf einer Fläche von rund 15.000 m² wird zukünftig die Fertigung unserer Serienprodukte angesiedelt. Die bisherige Produktionshalle soll insbesondere für den Sonderanlagen- und Prototypenbau genutzt werden. Das Lager, die Vormontage sowie die Konstruktion aus dem Backend-Bereich haben die neuen Räumlichkeiten bereits bezogen. Weitere Bereiche folgen in Kürze.

Im Rahmen unseres Performance-Plus Programms haben wir unser neues Lager auf das Kanban-System umgestellt. Kanban ist eine Methode der Produktionsablaufsteuerung, die sich ausschließlich am Bedarf einer verbrauchenden Stelle im Fertigungsablauf orientiert. Dadurch können Produktionsprozesse optimiert und gleichzeitig Kosten gesenkt werden.

Auch der Bau des neuen Kunden- und Innovationszentrums ist im Berichtszeitraum weiter fortgeschritten. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant.

Hauptversammlung 2009

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 30. Juni 2009 im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm statt. Auf der Tagesordnung standen - neben den Standardpunkten - in Kurzfassung folgende Punkte zur Abstimmung:

- Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien
- Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals II
- Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- oder Wandelschuldverschreibungen
- Beschlussfassung über die Anpassung der Aufsichtsratsvergütung
- Beschlussfassung über weitere Satzungsänderungen (Umsetzung des ARUG)

Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit mehr als 99 % für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich Änderungen im Konsolidierungskreis (s. Anhang S. 23).

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Asien	202.409	95.038	101.158	50.047
Deutschland	28.002	13.543	12.688	9.282
Übriges Europa	19.441	22.489	7.945	5.935
Übrige	14.297	9.068	11.357	7.197
Summe	264.149	140.138	133.148	72.461

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Umsätze aus Fertigungsaufträgen				
Schlüsselfertige Produktionslinien	113.326	60.695	65.197	33.066
Einzelequipment	111.721	67.575	45.542	33.855
Service und Ersatzteile	9.913	3.125	4.013	1.530
Beratung & Engineering	10.859	0	10.123	0
Sonstige Umsätze	18.330	8.743	8.273	4.010
Summe	264.149	140.138	133.148	72.461

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

Im ersten Halbjahr und zweiten Quartal 2009 konnten wir Umsatzerlöse und Gesamtleistung weiter steigern. Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2009 auf 264.149 TEUR (1. Halbjahr 2008: 140.138 TEUR). Davon entfallen 42,9 % der Umsätze bzw. 113.326 TEUR auf den Bereich schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien. Die hohe Bedeutung des internationalen Geschäfts spiegelt sich in einer Exportquote von 89,4 % wider. Erneuter Wachstumstreiber war das Asiengeschäft mit Umsatzerlösen in Höhe von 202.409 TEUR.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger Erzeugnisse und aktivierter Eigenleistungen steigt die Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2009 auf 271.269 TEUR (1. Halbjahr 2008: 146.130 TEUR).

Auftragsentwicklung

Zum Ende des 1. Halbjahres 2009 betrug der Auftragsbestand 1.010.200 TEUR. Nachdem das erste Quartal 2009 ein Rekordquartal mit Höchstmarken bei Auftragseingang und Auftragsbestand gewesen ist, hat sich der Auftragseingang im zweiten Quartal 2009 erwartungsgemäß merklich verlangsamt. In den ersten drei Monaten konnten aus den Geschäftsbereichen Silizium und Dünnschicht drei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 390 Mio. Euro gewonnen werden. In der Zeit von April bis Juni haben wir kleinere Aufträge über Einzelequipment und Services in Höhe von 14,5 Mio. Euro abgeschlossen. Im Auftragseingang der Vorjahresperiode waren vier Großaufträge enthalten, darunter auch der größte Solarzellenauftrag in der Unternehmensgeschichte. Lange Anbahnungs- und Verhandlungsphasen im Großprojektgeschäft von rund 12 Monaten sowie die zurückhaltenden Investitionsent-

scheidungen auf Kundenseite aufgrund der Konjunkturschwäche führten zur Abschwächung der Auftragseingänge. Der Effekt aus der Insolvenz unseres Kunden Itarion ist ebenfalls durch Stornierung in der Auftragsentwicklung berücksichtigt.

Positiv entwickelte sich im selben Zeitraum unsere Projektpipeline: Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen bereits mehrere Absichtserklärungen und unterzeichnete Aufträge vor. Letztere werden wir nach Eingang der entsprechenden Sicherheiten ins Auftragsbuch nehmen.

70,5 % des Auftragsbuchs entfielen auf den Bereich Silizium, 19,0 % auf den Bereich Solarzelle. 10,5 % der Aufträge kamen aus dem Dünnschichtbereich, darunter ein im ersten Quartal 2009 gewonnener Auftrag für eine schlüsselfertige CIGS-Produktionslinie.

Auftragsbestand

in TEUR	31.12.2007	31.03.2008	30.06.2008	30.09.2008	31.12.2008	31.03.2009	30.06.2009
Zelle	310.988	392.408	499.291	486.487	445.299	368.792	191.777
Dünnschicht	44.000	44.000	44.000	44.000	49.287	122.921	106.616
Solarsilizium	107.698	240.989	435.048	474.895	495.593	764.276	711.807
Summe	462.686	677.397	978.339	1.005.382	990.179	1.255.989	1.010.200

Kostenentwicklung

Der **Materialaufwand** stieg im ersten Halbjahr 2009 unterproportional zum Umsatz auf 175.407 TEUR (1. Halbjahr 2008: 109.252 TEUR), dies entspricht einer weiter verbesserten Materialaufwandsquote von 66,4 % (1. Halbjahr 2008: 78,0 %). Für die Verbesserung der Quote sind insbesondere die Integration der centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG und die erfolgreich genutzten Synergien im Einkauf verantwortlich. Durch die gestiegene Mitarbeiterzahl im Rah-

men des in 2008 erfolgten Ausbaus der Bereiche Silizium und Dünnschicht sowie den getätigten Akquisitionen erhöhte sich der **Personalaufwand** auf 30.681 TEUR bei 1.111 Mitarbeitern zum Stichtag 30. Juni 2009 (Vorjahr: 9.032 TEUR bei 377 Mitarbeitern zum 30. Juni 2008). Insbesondere durch die Integration der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG und der damit erhöhten Fertigungstiefe stieg die Personalaufwandsquote auf 11,6 % (Vorjahr: 6,4 %). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen auf 31.122 TEUR (Vorjahr: 13.681 TEUR) und enthielten insbe-

sondere Vertriebskosten sowie Aufwendungen für EDV- und Personaldienstleistungen. Letztere erhöhten sich insbesondere durch die gestiegene Mitarbeiterzahl in Folge der Integration der centrotherm thermal solutions.

Ergebnisentwicklung

Wir konnten unseren profitablen Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr 2009 weiter fortsetzen. Neben den Anlaufinvestitionen für die jeweils ersten Aufträge in den noch jungen Geschäftsbereichen Silizium und Dünnschicht im ersten Quartal 2009 haben wir im zweiten Quartal 2009 nochmal verstärkt in Technologie und Equipment unserer Zukunftstechnologie Dünnschicht investiert.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (**EBITDA**) verbesserte sich von 18.781 TEUR im Vorjahr auf 35.771 TEUR im ersten Halbjahr 2009. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,5 %. Das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) stieg auf 33.641 TEUR (Vorjahr: 18.356 TEUR), die Marge lag dementsprechend bei 12,7 %.

Die Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 9.986 TEUR (30. Juni 2008: 425 TEUR). Der Grund dafür waren insbesondere die Effekte aus den Kaufpreisallokationen für die neuen Tochtergesellschaften (GP Solar, SolMic, FHR, Glatt) in Höhe von 7.855 TEUR.

Unter Berücksichtigung dieser Effekte betrug das operative Ergebnis (**EBIT**) 25.785 TEUR (Vorjahr: 18.356 TEUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,8 % (Vorjahr: 13,1 %). Die Abschwächung der Marge resultierte - neben der Kaufpreisallokation - im Wesentlichen aus zwei Effekten. Mit kaufmännischer Vorsicht wurde die Insolvenz eines Kunden sofort berücksichtigt

und der im Projektablauf bereits gebuchte PoC-Umsatz von rund 10 Mio. Euro sowie die anteilige Gewinnmarge in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro wertberichtigt. Das Equipment kann für andere Kundenaufträge verwertet werden, so dass Umsatz und Ergebnis zu einem späteren Zeitpunkt wieder generiert werden. Im ersten Halbjahr 2009 fielen darüber hinaus Aufwendungen für Prozessentwicklungen und Ramp-up im Bereich Dünnschicht in Höhe von rund 6 Mio. Euro an, die nicht aktiviert wurden. Der Schwerpunkt lag auf weiteren Prozessoptimierungen, die unter anderem schnellere Taktzeiten und bessere Materialausnutzung ermöglichen sollen. Für uns bietet sich dadurch die Chance, Kundenbedürfnisse noch besser zu bedienen und die Wettbewerbsposition weiter stärken zu können.

Das Finanzergebnis belief sich auf 11 TEUR nach 312 TEUR im Vorjahr. Der Zinsertrag in Höhe von 1.264 TEUR enthält insbesondere Kursgewinne aus der Wertpapieranlage in Höhe von 832 TEUR. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 1.253 TEUR setzen sich im Wesentlichen aus der Aufzinsung der Verbindlichkeiten aus dem Kauf der SolMic Anteile zusammen. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) stieg von 20.499 TEUR im Vorjahr auf 25.796 TEUR im ersten Halbjahr 2009. Das **Konzernergebnis** nach Steuern verbesserte sich auf 17.749 TEUR (1. Halbjahr 2008: 14.540 TEUR). Bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien entspricht dies einem **Ergebnis je Aktie** von 0,84 Euro (Vorjahr: 0,91 Euro, bezogen auf durchschnittlich 16.000.000 Aktien).

Entwicklung in den Segmenten

Wir gliedern unsere Geschäftstätigkeit in die Geschäftsbereiche **Silizium** und **Solarzelle / Dünnschicht**. Im Geschäftsbereich Silizium bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüssequipment aus einer Hand - vom Polysilizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Re-

aktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen und das Basic Engineering. Der Geschäftsbereich Solarzelle / Dünnschicht umfasst Technologie, Einzel-equipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und Dünnschichtmodulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter im Segment enthalten.

Im **Silizium**geschäft wurden im ersten Halbjahr 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 79.850 TEUR erzielt. Der Beitrag zum Konzernumsatz lag somit bei 30,2 %. Auch das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) in Höhe von 8.311 TEUR trug positiv zum Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2009 bei. Dies entspricht einer Marge von 10,4 %. Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Nachlaufkosten für den Aufbau der ersten Polysiliziumfabrik und gestiegenen Materialaufwendungen. Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr 2009 33 Einzelanlagen ausgeliefert, davon 24 Reaktoren und Konverter im zweiten Quartal 2009. Die Preise für unser Equipment blieben im ersten Halbjahr 2009 weitestgehend unverändert.

Das Segment **Solarzelle / Dünnschicht** hat sich im ersten Halbjahr 2009 mit erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 184.299 TEUR sehr erfreulich entwickelt und trug damit 69,8 % zum Konzernumsatz bei. Das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) betrug 25.330 TEUR. Dies entspricht einer Marge von 13,7 %. Es wurden insgesamt 9 schlüsselfertige Produktionslinien und 97 Einzelanlagen ausgeliefert (inklusive Teillieferungen), davon 7 Linien und 63 Einzelanlagen im zweiten Quartal 2009. Die Segmententwicklung im Halbjahr zeigt, dass wir dem gestiegenen Preisdruck im Segment weiterhin gut begegnen konnten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2009 auf 727.807 TEUR (31. Dezember 2008: 665.775 TEUR). Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen auf 283.270 TEUR (31. Dezember 2008: 273.031 TEUR). Darin enthalten waren insbesondere die Geschäfts- und Firmenwerte der in 2008 akquirierten Gesellschaften in Höhe von 129.298 TEUR. Zuwächse verzeichneten auch die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte (von 9.080 TEUR zum 31. Dezember 2008 auf 13.495 TEUR zum 30. Juni 2009), die im Wesentlichen die aktivierten Eigenleistungen enthalten. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 82.409 TEUR wurden hauptsächlich im Rahmen der Kaufpreisallokationen im Geschäftsjahr 2008 ermittelt. Die Sachanlagen stiegen auf 56.548 TEUR (31. Dezember 2008: 44.255 TEUR) insbesondere durch den im Januar 2009 begonnenen Bau des neuen Kunden- und Innovationszentrums am Standort Blaubeuren.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** von 392.744 TEUR zum Jahresende 2008 auf 444.537 TEUR zum 30. Juni 2009. Aufgrund des von 990.179 TEUR auf 1.010.200 TEUR gestiegenen Auftragsbestands stiegen insbesondere die Vorräte und Forderungen aus Fertigungsaufträgen.

Wertpapiere sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 149.383 TEUR zum 30. Juni 2009 (31. Dezember 2008: 180.896 TEUR). Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 49.463 TEUR (31. Dezember 2008: 86.965 TEUR) war im Wesentlichen durch den Aufbau des Working Capital geprägt.

Beeinflusst durch den positiven Ergebnisbeitrag aus 2008 und 2009 erhöhte sich auf der Passivseite das **Eigenkapital**, zum 30. Juni 2009 von 318.188 TEUR auf 336.336 TEUR. Die Eigenkapitalquote betrug somit

46,2 % (31. Dezember 2008: 47,8 %) und deckt die gesamten langfristigen Vermögenswerte ab. centrotherm photovoltaics weist damit eine sehr solide Bilanzstruktur auf.

Die **langfristigen Schulden** konnten auf 62.961 TEUR reduziert werden (31. Dezember 2009: 68.836 TEUR). Hierzu trug insbesondere der Rückgang der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten auf 20.480 TEUR (31. Dezember 2008: 27.120 TEUR) bei. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile.

Für den Anstieg der **kurzfristigen Schulden** auf 328.510 TEUR (31. Dezember 2008: 278.751 TEUR) waren vor allem die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen verantwortlich. Hintergrund dieser Entwicklung ist wiederum das kontinuierlich gestiegene Auftragsvolumen sowie der Fertigungsstand der laufenden Projekte.

Finanzlage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug -3.449 TEUR im ersten Halbjahr 2009 (Vorjahr: 75.753 TEUR). Hauptgrund für den Mittelabfluss waren insbesondere die Zunahme der Vorräte, künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und geleisteten Anzahlungen auf 70.335 TEUR (Vorjahr: 29.515 TEUR) aufgrund des Leistungsfortschritts bei Großprojekten, die noch nicht vollständig abgerechnet wurden und des hinzugekommenen Geschäftsvolumens aus dem Siliziumbereich. Der im ersten Quartal 2009 negative Trend im Aufbau des Working Capitals konnte zum 30. Juni 2009 gestoppt werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -34.053 TEUR im ersten Halbjahr 2009 (Vorjahr: -77.959 TEUR). Der Vorjahreswert war insbesondere durch den

Kauf der FHR Anlagenbau GmbH und der GP Solar GmbH geprägt.

Wie auch im Vorjahr konnten wir unser operatives Geschäft weiterhin vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Daher betrug der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** im ersten Halbjahr 2009 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Der **Finanzmittelfonds** lag zum 30. Juni 2009 bei 49.463 (Vorjahr: 28.745 TEUR)

In der Vergleichsperiode 1. Halbjahr 2008 war die Entwicklung des Cashflows wesentlich durch die Änderungen im Konsolidierungskreis aufgrund der in 2008 getätigten Akquisitionen geprägt.

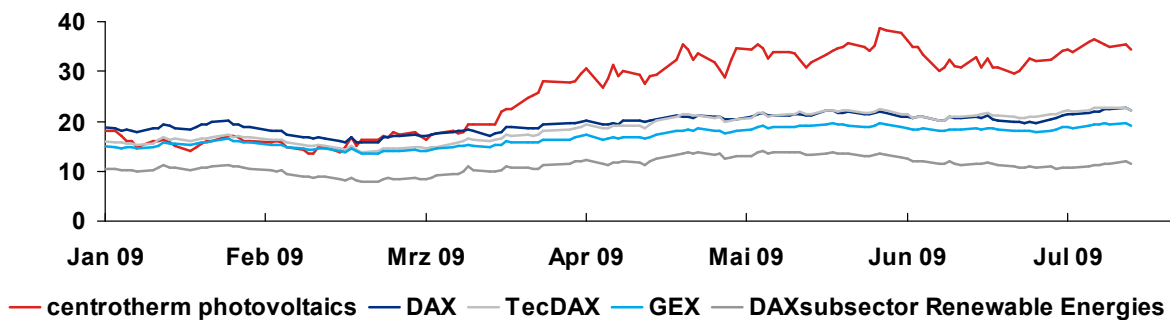
Zur Aktie

Die internationalen Aktienmärkte konnten sich im ersten Halbjahr 2009 und insbesondere seit dem Frühjahr wieder erholen. Grund für die positive Entwicklung waren vor allem Unternehmensergebnisse, die über den Markterwartungen lagen sowie Frühindikatoren, die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltwirtschaft weckten. Unsere Aktie verzeichnete in den ersten sechs Monaten eine äußerst positive Entwicklung und entwickelte sich überproportional zum Markt. Angetrieben durch das erfolgreiche operative Geschäft kletterte der Kurs von zwischenzeitlich 13,43 zum 24. Februar 2009 auf 30,79 zum Stichtag 30. Juni 2009. Mitte Juni konnte das diesjährige Allzeithoch von 38,67 Euro erreicht werden. Zum Ende des ersten Halbjahres betrug die Marktkapitalisierung 651.590 TEUR.

Ende Mai platzierten die TCH GmbH und Autenrieth Beteiligungs GmbH insgesamt 2,2 Mio. Aktien außerbörslich zu einem Kurs von jeweils 28 Euro bei hoher Nachfrage an nationale und internationale Investoren. Im Zuge dieser Transaktion veränderte sich die Aktionärsbasis. Zusammen halten die TCH GmbH und Autenrieth Beteiligungs GmbH weiterhin eine Mehrheit von knapp unter 60% (TCH GmbH: 51,85 %, Autenrieth Beteiligungs GmbH: 6,05 %). Mitglieder des Manage-

ments und Aufsichtsrats halten derzeit 1,18 %. Ein positiver Effekt der Transaktion ist insbesondere die Steigerung des Free Float auf 40,92% (Free Float zum 31.12.2008: 28,87%).

Entwicklung der centrotherm photovoltaics Aktie



Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf insgesamt 19.991 TEUR. Dabei lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem Bereich Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf 11.062 TEUR (Vorjahr: 7.540 TEUR). Im Bereich Silizium wurden 2.645 TEUR investiert, 5.186 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle (inkl. Halbleiter) und 3.231 TEUR waren Investitionen für den Bereich Dünnschicht. Für strategisch relevante Prozessoptimierungen entstanden darüber hinaus im Dünnschichtbereich weitere Aufwendungen, die im Rahmen des laufenden Kundenprojekts nicht als Eigenleistungen aktiviert wurden. Entwick-

lungskosten wurden in Höhe von 4.556 TEUR aktiviert. Die Investitionen für Sachanlagen beliefen sich auf 15.061 TEUR.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2009 waren im Konzern 1.111 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 377). Der Personalaufbau erfolgte im Rahmen unserer Wachstumsstrategie durch Neueinstellungen insbesondere in den Bereichen Dünnschicht und Silizium sowie durch die Integration neuer Konzerngesellschaften. Die hohe Bedeutung unseres internationalen Geschäfts zeigt sich auch in den Mitarbeiterzahlen im Ausland: Über 50 Mitarbeiter waren zum Ende des ersten Halbjahres 2009 im Ausland be-

schäftigt. Darüber hinaus arbeiten internationale Teams jeweils projektbezogen im Ausland.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich **Solarsilizium** wurde das centrotherm Si-Tec-Verfahren zur Herstellung von Mikroelektronik- und Solarsilizium weiter verbessert. Zur Rückgewinnung von Chlorsilanen bietet die centrotherm SiTec ihren Kunden das weltweit technisch fortschrittlichste Verfahren sowie speziell darauf zugeschnittenes Equipment an. Die Entwicklung des „Next Generation CVD-Reaktors“ wurde energisch weiter vorwärts getrieben. Ein weiteres Forschungsprojekt zur Entwicklung eines neuen Konvertertyps wurde begonnen. Bezüglich der neuen Kristallisationsöfen wurden wichtige Qualifikationstests erfolgreich abgeschlossen und die Basis für eine weitere Optimierung im Hinblick auf kundenspezifische Anforderungen geschaffen.

Im Bereich **Solarzelle** wurden parallel zu den operativen Bereichen wichtige Weichen gestellt - für verbesserte Abläufe, verstärkte Aktivitäten und Innovationen, sowie das verstärkte Nutzen von Synergien im Konzern. Zusammen mit dem operativen Projektmanagement wurden die Prozessintegration und der Prozesstransfer in FlexLine Turnkey Projekten optimiert und standardisiert. Wesentliche Ziele sind dabei die weitere Reduktion der Ramp-up Zeiten durch ein noch schnelleres Erreichen der Wirkungsgradgarantien, bzw. die Kostensenkung der Ramp-up Phase sowie das optimale Einfahren laufender Großprojekte von bis zu 250 MW Produktionskapazität. Entsprechend wurden die Entwicklungsabläufe selbst gestrafft und mit dem Qualitätsmanagement optimiert.

Die Markteinführung der neuen FlexLine Plus Turnkey Linie läuft weiterhin mit Hochdruck. Die FlexLine Plus beinhaltet eine neu eingefügte Teilprozessequenz, deren Schlüsselkomponente eine centrotherm photovoltaics Anlage ist. Zusätzlich erschließen sich centrotherm photovoltaics Laserprozesse für Hoch-Durchsatz Produktionsbedingungen als ein neues Kompetenzfeld. Erste Bemusterungen mit Kunden und die erforderlichen materialspezifischen Prozessanpassungen wurden durchgeführt. Im Bereich der Anlagenentwicklung standen weiterhin die Themen Durchsatz-erhöhung und Kosteneffizienz für die gesamte Produktpalette im Mittelpunkt.

Im Bereich **Dünnschicht** steht die Übertragung der Erkenntnisse aus der Pilotfertigung in die Produktionslinie beim Erstkunden im Fokus. Diese wird vom F&E-Team begleitet, um einen möglichst effizienten Austausch von Know-how zwischen Ramp up Team und den Prozessexperten im Entwicklungsteam zu gewährleisten.

Des Weiteren wurde die Analytik im Bereich Dünnschichtsolarmodule weiter ausgebaut. Mit Hilfe der Lock-in-Thermographie kann eine Fehleranalyse mit höherer lokaler Auflösung für größere Flächen zerstörungsfrei und berührungslos durchgeführt und so die Eigenschaften von Modulen besser bewertet werden. Im Forschungsprojekt zur Entwicklung einer alternativen Pufferschicht wurden vielversprechende Ergebnisse erzielt und damit die prinzipielle Eignung der gewählten Beschichtungsmethode verifiziert.

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

Im ersten Halbjahr 2009 gab es keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2008 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahestehenden Unternehmen statt. Eine Aufstellung ist im Anhang zum Konzernzwischenabschluss auf Seite 34 zu finden.

Prognosebericht

Die weltweite konjunkturelle Lage bleibt weiterhin angespannt. Nach neuesten Schätzungen gehen Experten von 5,5 Gigawatt neu installierter Kapazität in 2009 und 8,3 Gigawatt in 2010 aus (Quelle: Cheuvreux Crédit Agricole Cheuvreux S.A). Positive politische Signale kommen derzeit insbesondere aus Indien und China. In beiden Ländern ist centrotherm photovoltaics aktiv und

sieht diese als wichtige Wachstumsmärkte in den nächsten Jahren an.

Indien plant, bis 2020 19 Milliarden Dollar in die Förderung der Sonnenenergie zu investieren (Quelle: Reuters vom 30. Juli 2009). Indien will damit eine eigene Solarindustrie aufbauen, unabhängiger von Kohle werden und seine internationale Position weiter stärken.

Bis spätestens September will die indische Regierung einen konkreten Gesetzesentwurf vorlegen. Derzeit werden acht Prozent des indischen Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt, Sonnenenergie hat daran bisher nur einen kleinen Anteil. Der indische Stromverbrauch ist noch gering, nicht einmal die Hälfte der indischen Bevölkerung hat Zugang zu Elektrizität. Schon bis 2012 sollen 1 bis 1,5 GW Sonnenenergie installiert sein, die dann bis zu drei Millionen Haushalte versorgen könnten. centrotherm photovoltaics wird hier zukünftig mit einer eigenen Service- und Vertriebsgesellschaft präsent sein.

In **China** hatte die chinesische Regierung Details zu ihrem „Golden Sun“-Programms zur finanziellen Förderung von Photovoltaik vorgestellt. Die Förderung bei On-Grid-Anlagen werde sich auf 50 % der Investitionssumme belaufen; bei Off-Grid-Projekten sollen es 70 % sein. Nach Einschätzung von führenden Analysten könnte die nationale Entwicklungs- und Reformkommission (NDRC) ein umfangreiches Programm im vierten Quartal 2009 ankündigen. Dies könnte feste Einspeisevergütungen für Solarstrom enthalten und die Förderung von Photovoltaik-Projekten mit einer Gesamtleistung von rund 1,5 Gigawatt bis Ende 2011 vorsehen.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie wollen wir weiterhin in für uns wichtige Zukunftstechnologien investieren. Daher haben wir insbesondere im zweiten

Quartal nochmal verstärkt in Forschung und Entwicklung und den Ausbau unseres Dünnschichtbereichs investiert. Unsere bereits eingeleiteten Maßnahmen im Rahmen des „Performance Plus Programms“ mit dem Ziel, Effizienzen zu steigern, Prozesse zu optimieren und Kosten zu senken werden wir konsequent weiter fortführen. Wir bestätigen daher unsere Umsatzprognose von 500 - 550 Mio. Euro bei einer Steigerung des EBITDA.

Nachtragsbericht

Nach dem Berichtsstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung für den weiteren Geschäftsverlauf sind.

Blaubeuren, im August 2009
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

IFRS Konzernbilanz zum 30. Juni 2009**Aktiva**

in TEUR	Anhang	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	15.		
Geschäfts- oder Firmenwert		129.298	129.298
Selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte		13.495	9.080
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		82.409	89.382
Sachanlagen	16.	56.548	44.255
Finanzanlagen		431	101
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		116	116
Sonstige langfristige Vermögenswerte		558	582
Aktive latente Steuern		415	217
Summe		283.270	273.031
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	17.	49.068	23.286
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	18.	134.233	92.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.	26.679	25.865
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		393	1.167
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	20.	1.462	925
Geleistete Anzahlungen	21.	51.826	49.107
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		1.846	2.364
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22.	29.647	16.735
Wertpapiere	23.	99.920	93.931
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.	49.463	86.965
Summe		444.537	392.744
Gesamt Aktiva		727.807	665.775

Passiva

in TEUR	Anhang	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	25.		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		244.933	244.811
Neubewertungsrücklage		3.365	3.608
Sonstige Gewinnrücklagen		48.818	14.239
Konzernbilanzgewinn		17.749	34.570
Minderheitsanteile		309	-202
Summe		336.336	318.188
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		487	453
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	26.	20.480	27.120
Latente Steuern		41.994	41.263
Summe		62.961	68.836
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	27.	9.588	6.387
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.	9.601	7.418
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	29.	74.559	34.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.	43.404	48.939
Erhaltene Anzahlungen	31.	155.842	158.864
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	32.	3.453	1.843
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		325	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33.	31.738	21.106
Summe		328.510	278.751
Gesamt Passiva		727.807	665.775

Konzerngewinn- und verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Umsatzerlöse	5.	264.149	140.138	133.148	72.461
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		3.007	1.156	-275	1.787
Aktivierete Eigenleistungen	6.	5.519	4.446	2.733	3.232
Verminderung / Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen		-1.406	390	-1.111	665
Gesamtleistung		271.269	146.130	134.495	78.145
Sonstige betriebliche Erträge	7.	1.712	4.616	1.327	4.148
Materialaufwand	8.	-175.407	-109.252	-86.470	-59.632
Personalaufwand	9.	-30.681	-9.032	-16.147	-5.096
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.	-31.122	-13.681	-16.980	-7.461
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		35.771	18.781	16.225	10.104
Abschreibungen		-9.986	-425	-5.096	-247
Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		25.785	18.356	11.129	9.857
At-Equity Ergebnis		0	1.831	0	1.769
Zinsertrag		1.264	616	97	167
Zinsaufwendungen		-1.253	-304	-721	-133
Finanzergebnis	11.	11	312	-624	34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		25.796	20.499	10.505	11.660
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.	-7.536	-5.969	-2.949	-3.210
Ergebnis nach Steuern (EAT)		18.260	14.530	7.556	8.450
Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter	13.	-511	10	-286	-70
Konzernergebnis		17.749	14.540	7.270	8.380
durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	16.000	21.162	16.000
Ergebnis je Aktie in EUR	14.	0,84	0,91	0,34	0,52

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitenanteile	25.796	20.499
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.986	426
+ Aufwand aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	268	0
+/- Veränderung der Rückstellungen	2.183	-133
- Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und aus Geleisteten Anzahlungen	-70.335	-29.515
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-814	10.775
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.650	-4.725
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.535	7.981
+ Zunahme der Erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	37.343	74.442
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.872	-302
- Zahlungen für Ertragsteuern	-5.695	-3.462
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	132	-233
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.449	75.753
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.061	-14.532
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.930	-2.902
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Unternehmen	-7.500	-34.271
- Saldo aus Einzahlungen / Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere und Finanzanlagen	-6.562	-26.254
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.053	-77.959
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-37.502	-2.206
+ Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	650
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	86.965	30.301
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.463	28.745

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
vom 01.01.2009 - 30.06.2009		
Stand 01.01.2009	21.162	244.811
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Stock Appreciation Rights Program (SARP)	0	122
Konzernjahresüberschuss 01.01.- 30.06.2009	0	0
Stand 30.06.2009	21.162	244.933

vom 01.01.2008 - 30.06.2008		
Stand 01.01.2008	16.000	130.484
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Stock Appreciation Rights Program (SARP)	0	118
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Aufstockung Mehrheitsbeteiligungen	0	-19.674
Konzernjahresüberschuss 01.01. - 30.06.2008	0	0
Stand 30.06.2008	16.000	110.928

Darstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge

in TEUR	06/2009	06/2008
Verlust/Gewinn aus der Neubewertung der Wertpapiere	-286	2.912
Latente Steuern	43	-282
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	9	0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	-234	2.630
Ergebnis nach Steuern	18.260	14.530
Gesamteinkommen	18.026	17.160
davon auf Minderheitenanteile entfallend	511	-10
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	17.515	17.170

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Ge- winn- rücklagen	Konzernbilanz- gewinn	Summe	Minderheiten- anteile	Konzernerneigen- kapital
3.608	14.239	34.570	318.390	-202	318.188
0	34.570	-34.570	0	0	0
0	9	0	9	0	9
-243	0	0	-243	0	-243
0	0	0	122	0	122
0	0	17.749	17.749	511	18.260
3.365	48.818	17.749	336.027	309	336.336
732	628	13.611	161.455	662	162.117
0	13.611	-13.611	0	0	0
2.630	0	0	2.630	0	2.630
0	0	0	118	0	118
0	10	0	10	0	10
0	0	0	-19.674	-655	-20.329
0	0	14.540	14.540	-10	14.530
3.362	14.249	14.540	159.079	-3	159.076

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen. Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH (vormals Hartung Beteiligungs GmbH) mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

centrotherm photovoltaics ist ein international führender Anbieter von Technologie und Dienstleistungen für die Herstellung von Solarzellen und Silizium. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turn-key“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter und Abgasreinigungsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2. Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernabschluss alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Mit Notarvertrag vom 25. März 2009 wurde die Verschmelzung der centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren, mit der centrotherm SiQ GmbH, Blaubeuren beschlossen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 01. Januar 2009. Mit gleichem Vertrag wurde die Umfirmierung der centrotherm SiQ GmbH in centrotherm SiTec GmbH beschlossen.

Im zweiten Quartal wurde folgende Tochtergesellschaft gegründet:

- centrotherm photovoltaics Trading Shanghai Co. Ltd., Shanghai, am 2. April 2009.

Diese Tochtergesellschaft wird die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in der jeweiligen Region verstärken. Aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt wurde auf die Einbeziehung der neu gegründeten Gesellschaft in Shanghai verzichtet.

Nachfolgend ist eine Aufstellung des Anteilbesitzes der zum 30. Juni 2009 konsolidierten Gesellschaften der CTPV AG aufgeführt:

Anteilsbesitz CTPV AG zum 30.06.2009

in %	Direkter	Indirekter	Durchge-
Konsolidierungskreis	Anteil	Anteil	rechner
			Anteil
centrotherm Photovoltaics Technology GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm Thermal Solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Martinsried	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	100,00	0,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00

3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standards (IAS) 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Als verkürzter Zwischenabschluss sind nicht alle Informationen enthalten, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und daher ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2008 zu lesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist ungeprüft. Er wurde aber einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen. Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie beim Konzernabschluss zum 31.12.2008.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse von für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
US-Dollar (USD)	0,71	0,63	0,75	0,65
Singapur Dollar (SGD)	0,49	0,46	0,50	0,47

4. Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Das Segment Solarzelle / Dünnschicht umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multikristallinen Solarzellen sowie für die Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Das Segment Silizium umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte. Im Vorjahr waren die Umsatzerlöse des Geschäftssegments Silizium von untergeordneter Bedeutung. Daher wurde auf eine Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten verzichtet.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung

	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2009
in TEUR	Silizium	Solarzelle / Dünnschicht	centrotherm- Gruppe	Silizium	Solarzelle / Dünnschicht	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	79.850	184.299	264.149	46.680	86.468	133.148
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0	0
Segmentumsatz	79.850	184.299	264.149	46.680	86.468	133.148
EBITDA	8.719	27.052	35.771	2.866	13.359	16.225
EBITDA in % vom Umsatz	10,9	14,7	13,5	6,1	15,4	12,2
EBIT vor Kaufpreis- allokation	8.311	25.330	33.641	2.671	12.463	15.134
EBIT vor Kaufpreisal- lokation in % vom Umsatz	10,4	13,7	12,7	5,7	14,4	11,4
EBIT	5.256	20.529	25.785	1.143	9.986	11.129
EBIT in % vom Umsatz	6,6	11,1	9,8	2,4	11,5	8,4

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Asien	202.409	95.038	101.158	50.047
Deutschland	28.002	13.543	12.688	9.282
Übriges Europa	19.441	22.489	7.945	5.935
Übrige	14.297	9.068	11.357	7.197
Summe	264.149	140.138	133.148	72.461

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses (Vorjahr) ist der Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2008.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2009 betragen 264.149 TEUR (Vorjahr: 140.138 TEUR), davon entfielen auf nahe-stehende Unternehmen 1.538 TEUR (Vorjahr: 352 TEUR).

6. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 5.519 TEUR (Vorjahr: 4.446 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen per 30. Juni 2009 in Höhe von 1.712 TEUR (Vorjahr: 4.616 TEUR) handelt es sich insbesondere um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verpflichtungen in Höhe von 929 TEUR.

8. Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2009 in Höhe von 175.407 TEUR (Vorjahr: 109.252 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	162.071	107.032	82.505	57.979
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.336	2.220	3.965	1.653
Summe	175.407	109.252	86.470	59.632

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 5.138 TEUR (Vorjahr: 58.991 TEUR) auf nahestehende Unternehmen.

9. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2009 30.681 TEUR (Vorjahr: 9.032 TEUR). Darin enthalten sind 4.127 TEUR (Vorjahr: 1.111 TEUR) für soziale Abgaben, davon 236 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR) Aufwendungen für Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.111 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 377 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug in den ersten sechs Monaten 2009 1.094 Mitarbeiter (Vorjahr: 328 Mitarbeiter).

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 31.122 TEUR (Vorjahr: 13.681 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Management Services	5.312	1.007	2.526	548
Reisekosten	4.173	1.801	2.336	1.022
Fracht und Verpackung	3.549	1.626	1.945	979
Sonstige Dienstleistungen	2.830	1.567	2.443	1.127
Versicherungen und Beiträge	1.144	824	579	383
Rechts- und Beratungskosten	1.429	845	707	326
Verkaufsprovisionen	2.189	1.314	1.251	360
Forschung und Entwicklung	670	1.108	126	515
Gebäudeaufwendungen	1.390	439	660	182
Werbekosten	1.177	471	483	308
Wertberichtigungen auf Forderungen	1.046	22	1.046	22
Übrige betriebliche Aufwendungen	6.213	2.657	2.878	1.689
Summe	31.122	13.681	16.980	7.461

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 30. Juni 2009 sind Leistungen von nahestehenden Unternehmen im Wert von 5.832 TEUR (Vorjahr: 1.100 TEUR) enthalten.

11. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Finanzielle Erträge	1.264	616	97	167
Finanzielle Aufwendungen	-1.253	-304	-721	-133
Finanzergebnis	11	312	-624	34

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde der Körperschaftssteuersatz ab dem Geschäftsjahr 2008 von 25% auf 15% gesenkt (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der Körperschaftsteuerbelastung). Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 11,9%, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 27,7% ergibt. Für die Abgrenzung der latenten Steuern wurde im Konzernzwischenabschluss ein für die Zukunft geschätzter Steuersatz von 30,0% zugrunde gelegt. Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

Steuern vom Einkommen und Ertrag

in TEUR	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Latente Steuern	597	1.290	-81	913
Tatsächliche Ertragsteuern	6.939	4.679	3.030	2.297
Summe	7.536	5.969	2.949	3.210

13. Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter

Die Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter belaufen sich auf -511 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR).

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet. Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und das Vorjahr ermittelt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2008	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2008
Konzernergebnis	17.749.046	14.539.850	7.270.009	8.380.066
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	16.000.000	21.162.382	16.000.000
Ergebnis je Aktie	0,84	0,91	0,34	0,52

Erläuterungen zur Bilanz

15. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- und Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (27.494 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (13.495 TEUR).

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte (4.556 TEUR).

16. Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 56.548 TEUR (31. Dezember 2008: 44.255 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Anlagen im Bau (23.044 TEUR) und Gebäude (8.109 TEUR).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen den Bau des neuen Kunden – und Innovationszentrums (6.371 TEUR).

Im 1. Halbjahr 2008 wurde im Zusammenhang mit der Erweiterung der Produktionsflächen ein Generalunternehmer-Vertrag über 14.200 TEUR abgeschlossen, welcher bereits vollständig abgerechnet wurde.

Ferner wurde im Dezember 2008 ein weiterer Generalunternehmer-Vertrag im Zusammenhang mit der Erweiterung der Büroflächen und Sozialeinrichtungen über 11.800 TEUR abgeschlossen, Hiervon sind bereits 3.684 TEUR abgerechnet. Die Restverpflichtung aus diesem Vertrag beträgt somit zum 30. Juni 2009 8.116 TEUR.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17. Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.352	18.332
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	14.211	3.686
Fertige Erzeugnisse	1.505	1.268
Summe	49.068	23.286

18. Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen nach Verrechnung mit erhaltenen Anzahlungen nach Leistungsfortschritt („progress billings“):

Forderungen aus Fertigungsaufträgen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	250.573	155.676
Verrechnet mit Teilabrechnungen	-116.340	-63.277
Summe	134.233	92.399

19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen	66.476	106.527
Angeforderte Anzahlungen	-39.156	-79.963
Einzelwertberichtigungen	-373	-431
Pauschalwertberichtigungen	-268	-268
Summe	26.679	25.865

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

20. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegenüber Gesellschaften der centrotherm-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	427	686
Centrotherm Clean Solutions GmbH & Co. KG	39	113
Centrotherm L.P., USA	47	88
Darlehensforderung gegen Mitglieder des Vorstands	0	30
centrotherm Management Services GmbH & Co. KG	174	7
Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	775	1
Summe	1.462	925

21. Geleistete Anzahlungen

Die Geleisteten Anzahlungen zum 30. Juni 2009 in Höhe von 51.826 TEUR (31. Dezember 2008: 49.107 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

22. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 die folgenden Sonstigen Vermögenswerte, die alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen aus Umsatzsteuer	25.749	12.507
Darlehensforderungen	349	365
Abgrenzungsposten	418	783
Sonstiges	3.131	3.080
Summe	29.647	16.735

23. Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 99.920 TEUR (31. Dezember 2008: 93.931 TEUR) werden Anteile an Investmentfonds ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne aus der Änderung der Marktwerte unter Berücksichtigung latenter Steuern sind in Höhe von 3.365 TEUR (31. Dezember 2008: 3.611 TEUR) erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

24. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Kassen- und Devisenbestand	30	23
Guthaben bei Kreditinstituten	28.618	20.870
Kurzfristige Geldanlagen	20.815	66.072
Summe	49.463	86.965

25. Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Entwicklung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. Juni 2009 ergeben sich aus dem Eigenkapitalpiegel.

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der CTPV AG beträgt zum 30. Juni 2009 21.162 TEUR (31. Dezember 2008: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 Stück (31. Dezember 2008: 21.162.382 Stück) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2007 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. Oktober 2012 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 4.000 TEUR gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Das genehmigte Kapital I reduzierte sich im Rahmen der in 2008 durchgeführten kombinierten Sach- und Barkapitalerhöhung auf 2.838 TEUR.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2009 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 7.743.573,00 Euro gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung. Darüber hinaus wird in der Kapitalrücklage der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm ausgewiesen.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Minderheitsanteile

Unter dem Posten Minderheitsanteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die einzelnen Bestandteile des Minderheitenanteils am Eigenkapital konzernfremder Gesellschafter sowie deren Entwicklung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. Juni 2009 ergeben sich aus dem Eigenkapitalspiegel.

26. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2009 20.480 TEUR (31. Dezember 2008: 27.120 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile. Weiterhin sind hierin Zuwendungen der öffentlichen Hand enthalten.

27. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 30. Juni 2009 betragen 9.588 TEUR (31. Dezember 2008: 6.387 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

28. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2009 betragen 9.601 TEUR (31. Dezember 2008: 7.418 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 5.010 TEUR (31. Dezember 2008: 3.656 TEUR) und Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 4.591 TEUR (31. Dezember 2008: 3.762 TEUR).

29. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Zum 30. Juni 2009 bestehen Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 74.559 TEUR (31. Dezember 2008: 34.194 TEUR).

Bei der Ermittlung der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen wurden im ersten Halbjahr 2009 antizipierte Verluste in Höhe von 6.000 TEUR von den angefallenen Auftragskosten abgesetzt.

30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 43.404 TEUR (31. Dezember 2008: 48.939 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

31. Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 155.842 TEUR (31. Dezember 2008: 158.864 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

32. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Rolf Hartung	587	572
centrotherm Management Services GmbH & Co. KG	869	357
Robert M. Hartung	334	325
Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	1.317	239
TCH GmbH	208	206
Autenrieth Beteiligungs GmbH	52	52
Übrige	86	92
Summe	3.453	1.843

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Rolf Hartung und Robert M. Hartung handelt es sich um einen Rückforderungsanspruch in Höhe von 800 TEUR zzgl. Zinsen in Höhe von 6% p.a. (26 TEUR) (31. Dezember 2008: 800 TEUR). Die Bareinlage der Gründungsgesellschafter wurde aus formalrechtlichen Gründen nochmals erbracht.

33. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Kaufpreiszahlung SolMic	7.500	7.500
Personalverbindlichkeiten	7.247	4.659
Verbindlichkeiten aus Provisionen	3.938	2.726
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuer	0	2.410
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	10.118	1.478
Ausstehende Versicherungen	1.150	864
Reise- und Bewirtungskosten	498	398
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	56
Abgrenzungsposten	287	0
Übrige	1.000	1.015
Summe	31.738	21.106

Sonstige Erläuterungen

34. Avale

Zum 30. Juni 2009 bestanden Avalkredite in Höhe von 132.319 TEUR (31. Dezember 2008: 146.312 TEUR).

35. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahestehenden Firmen/Unternehmen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, erbringen für die Gesellschaft Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Vertragswesen, Versicherung, Kfz-Verwaltung, Personalwesen, Auftragsabwicklung, Einkauf, Lager und Versand, Facilitymanagement, IT- und Telekommunikation. In den ersten sechs Monaten hatten diese ein Volumen von 5.426 TEUR.
- Die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, hat per 30.06.2009 Leistungen im Rahmen von Fertigungsaufträgen für die CTTS in Höhe von 3.615 TEUR erbracht.
- Zwischen der CTTS und der Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31.10.2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01.01.2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die CTTS Maschinen im Wert von TEUR 642 an die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreistraten sind mit 6%

p.a. zu verzinsen. An Mietkaufraten wurden von der Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG per 30.06.2009 TEUR 48 geleistet.

- Mit der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, besteht über die gemieteten Flächen ein Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2015. Die monatliche Miete beträgt 72 TEUR.
- Die Volksbank Blaubeuren e.G. hat ferner der Gesellschaft und bestimmten Schwestergesellschaften eine Konzernkreditlinie über insgesamt 2.600 TEUR eingeräumt. Für die Inanspruchnahme der Kreditlinie durch die Schwestergesellschaften haftet die Gesellschaft nicht.
- Die Gesellschaft hat in den ersten sechs Monaten 2009 mit der centrotherm Technologies LP, USA, centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, und der centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 1.538 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Die Gesellschaft ist in einzelne Versicherungsverträge, die Schwestergesellschaften abgeschlossen haben, als mitversichertes Unternehmen eingebunden.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für sie oder diese nahestehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

36. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

37. Organe der Gesellschaft

In den ersten sechs Monaten 2009 waren folgende Vorstände bestellt:

- Herr Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher),
- Herr Hans Autenrieth, Betriebswirt,
- Herr Oliver M. Albrecht, Kaufmann,
- Herr Dr. Peter Fath, Physiker.

In den ersten sechs Monaten 2009 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Frau Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Herr Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellv. Vorsitzender),
- Herr Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

38. Freigabe des Konzern-Zwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss durch Beschluss vom 11. August 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

39. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf ein-

schließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Blaubeuren, im August 2009
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Oliver M. Albrecht

Dr. Peter Fath

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**An die centrotherm photovoltaics AG**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der centrotherm photovoltaics AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.“

Berlin, 12. August 2009

RöverBrönner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Helmut Schuhmann
Wirtschaftsprüfer

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

centrotherm
photovoltaics

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Straße 8
89143 Blaubeuren
Deutschland
Telefon +49 (0) 7344 9188-0
Telefax +49 (0) 7344 9188-388
info@centrotherm.de
www.centrotherm.de

Finanzkalender

13. August 2009
Veröffentlichung Zwischenbericht
zum 30. Juni 2009

11. November 2009
Veröffentlichung Zwischenbericht
zum 30. September 2009

Impressum

Herausgeber:
centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren

Kontakt:
centrotherm photovoltaics AG
Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49(0)7344 9188-666
Telefax: +49(0)7344 9188-388
E-Mail: investor@centrotherm-pv.de